

# Glücksorte in und um Lyon

Fahr hin &  
werd glücklich

DROSTE

Brückner / Tannebaum





Christine Brückner & Daniela Tannebaum

Glücksorte  
in und um  
Lyon

Fahr hin & werd glücklich



Dieses  
Glücksbuch  
ist für



# Liebe Glücksuchende,



in Lyon ist das Glück nie weit. Das mag vielleicht überraschen, denn für die meisten ist die Stadt nur ein Zwischenstopp. Dabei ist sie ein versteckter Schatz auf der Landkarte Frankreichs, und wer die Truhe öffnet, wird mit so mancher Überraschung belohnt.

Große Teile Lyons gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe und über 2000 Jahre spannende Geschichte warten darauf, erkundet zu werden. Außerdem besticht die Stadt durch ihre freundlichen und hilfsbereiten Menschen, ihre vielen grünen Oasen sowie verkehrsberuhigten Bereiche – und Ausflüge in die Natur sind nur einen Katzensprung entfernt.

Lyon ist das schönere Paris, heißt es unter den Einheimischen. Und tatsächlich mag man sich beim Anblick des „kleinen Eiffelturms“ wie in der Hauptstadt fühlen – wäre da nicht die Ruhe, die die Stadt an jeder Ecke ausstrahlt. Die vielen Hügel, über die sich Lyon erstreckt, sorgen für architektonische Besonderheiten, und gleich zwei Flüsse bieten nicht nur zauberhafte Kulissen, sondern prägen auch das Leben der Lyonerinnen und Lyoner.

Vorstellen können wir nur eine kleine Auswahl der unzähligen Glücksorte, die Lyon zu bieten hat. Für uns war es ein großes Glück, die vielen Orte besuchen und auswählen zu dürfen. Unsere persönlichen Glücksorte befinden sich in einem Café, am Rhône-Ufer und auf dem Weg von Croix-Rousse nach Vieux Lyon.

Wir wünschen auch Ihnen viele Glücksmomente beim Erkunden der Stadt.

Christine Brückner & Daniela Tannebaum



# Deine Glücksorte ...

- 1 Wilde Gewässer**  
Der Place des Terreaux .....8
- 2 Kurioses mit Ausblick**  
Der Jardin des Curiosités .....10
- 3 Eine bunte Bühne**  
Das Wandgemälde „Fresque  
des Lyonnais“ .....12
- 4 Es blüht und brüht**  
Das botanische Café  
Un brin de folie .....14
- 5 Farbklecks über der Saône**  
Die Fußgängerbrücke Passerelle  
Saint Georges .....16
- 6 Verborgenes Wunderland**  
Das Atelier des Künstlers  
Elie Gerbe .....18
- 7 Kunst am seidenen Faden**  
Die Seidenweberei  
Saint-Georges .....20
- 8 Drunter und drüber**  
Über und unter dem Place  
des Célestins .....22
- 9 Heilende Steine**  
Chapelle Saint-Vincent,  
Saint-Laurent-d'Aigny .....24
- 10 Malerisch bergauf, bergab**  
Die Montée de la  
Grande-Côte .....26
- 11 Ein Garten mit Kunst**  
Der Garten des Museums  
der schönen Künste .....28
- 12 Lyon, erleuchtet!**  
Die Fête des Lumières .....30
- 13 Hummus und Herzlichkeit**  
Libanesische Kochkunst  
in Croix-Rousse .....32
- 14 Panorama mit Geschichte**  
Der Aussichtspunkt Belvédère  
de Pipet, Vienne .....34
- 15 Lyon auf Rädern**  
Mit Le Carrosse de Vincent  
durch Lyon .....36
- 16 Eine spanische Perle**  
Der Jardin Rosa Mir .....38
- 17 Crêpes und Galettes**  
Die Crêperie de DéDé .....40
- 18 Hinter verborgenen Türen**  
Die Traboule et Cour  
des Voraces .....42
- 19 Hollywood in Lyon**  
Das Film- und Miniatur-  
museum .....44
- 20 Kuchen macht glücklich**  
Das Café Zoï .....46





- 21 Handwerk mit Herz**  
Die Keramikwerkstatt Poterie  
zent1 in Vienne .....48
- 22 Hommage an die Weber**  
Das Wandgemälde  
„Mur des Canuts“ .....50
- 23 Alte Wände in neuem Glanz**  
Die Halles de la Martinière .....52
- 24 Ein bunter Platz**  
Der Place du Forez .....54
- 25 Wenn der Hahn kräht**  
Die Kathedrale  
Saint-Jean-Baptiste .....56
- 26 Markt mit Musik**  
Der Wochenmarkt  
in Croix-Rousse .....58
- 27 Reise ins Berginnere**  
Die Höhlen von  
La Balme-les-Grottes .....60
- 28 Ein buntes Wohnzimmer**  
Das Bistro Fait sa Broc' .....62
- 29 Ein Turm in Rosa**  
Der Tour Rose .....64
- 30 Die Bühne Lugdunums**  
Das römische Theater auf  
dem Fourvière-Hügel .....66
- 31 Ein kleiner Fußabdruck**  
Das Café Saba auf  
der Presqu'île .....68
- 32 Stadt aus, Ruhe an**  
Die Promenade Esplanade  
de l'Alma in Croix-Rousse .....70
- 33 Ab ins Mittelalter**  
Das Dorf Pérouges nordöstlich  
von Lyon .....72
- 34 Eisgenuss mit Seele**  
Die Eisdiele Único .....74
- 35 Fassaden und Verstecke**  
Die Rue Juverie .....76
- 36 Vom Faden zum Tuch**  
Das Museum der  
Seidenweberei .....78
- 37 Magie im Wald**  
Der Dolmen de Châteauvieux  
nahe Yzeron .....80
- 38 Fusion aus Herz und Buch**  
Das Café-librairie Carbone  
in Villeurbanne .....82
- 39 Geheime Gänge**  
Die Longue Traboule .....84
- 40 Hoch die Beine**  
Am Quai Saint Vincent .....86

# ... noch mehr Glück für dich



- 41 Kuchen, Quiche und Kunst**  
Das Café Ô Passage .....88
- 42 Eine Fahrt auf der Saône**  
Die Flussfähre Navigône.....90
- 43 Fantastische Fundgrube**  
Der Flohmarkt  
in Villeurbanne.....92
- 44 Wer die Wahl hat ...**  
Die Rue Mercière .....94
- 45 Viel los am Nullpunkt**  
Der Place Bellecour .....96
- 46 Geheimer Garten**  
Der Jardin Gadagne.....98
- 47 Wo der Diamant fiel**  
Die Montée du Gourguillon .....100
- 48 Zu Papier gebracht**  
Das Druckereimuseum in  
historischem Bau.....102
- 49 Architektur mal anders**  
Der Quai Rambaud.....104
- 50 Blumige Idylle**  
Châtillon-sur-Chalaronne im  
Département Ain.....106
- 51 2000 Jahre Unterhaltung**  
Aussichtspunkt mit Blick  
aufs Amphitheater .....108
- 52 Der Bücherwurm ist los**  
Im Buchladen Le Bal  
des Ardents .....110
- 53 Tradition trifft Genuss**  
Das Bouchon Daniel & Denise  
in Croix-Rousse .....112
- 54 Drucke, die erzählen**  
Die Galerie für alte Drucke  
Le Bois Debout .....114
- 55 Die Würze Afrikas**  
Das Café und  
Teehaus Wassai .....116
- 56 Film ab!**  
Das Musée Lumière.....118
- 57 Wo einst die Römer liefen**  
Der Stadtgarten  
in Vienne.....120
- 58 Wenn Wein erzählt**  
Die Weinhandlung Vins Nature  
in Croix-Rousse.....122
- 59 Die bunte Welt des Waxes**  
Der Concept Store  
Ma Tiers 1/3 .....124
- 60 Kulinarische Weltreise**  
Die Foodhall HEAT .....126



- 61** **Denkmal einer Liebe**  
Das Kloster Brou in  
Bourg-en-Bresse.....128
- 62** **Urban-Art-Trail**  
Die Rue Joséphin Souлары .....130
- 63** **Vintage trifft Vietnam**  
Das Vintage-Café  
Môt Chút .....132
- 64** **Ein verstecktes Juwel**  
Die Basilika  
Saint Martin d'Ainay.....134
- 65** **Das grüne Herz Lyons**  
Der Parc de la Tête d'Or .....136
- 66** **Im Großstadtschungel**  
Das Boutique-Café  
Anahera.....138
- 67** **Im Gipsfigurenkabinett**  
Das Musée des  
Moulages.....140
- 68** **Strandspaß am Stadtrand**  
Der Grand Parc Miribel Jonage,  
Vaulx-en-Velin.....142
- 69** **Schatzinsel auf der Saône**  
Die Île Barbe.....144
- 70** **Hoch hinaus**  
Der Signal de  
Saint-André-la-Côte.....146
- 71** **Mit Pinsel und Kaffee**  
Das Café céramique  
Manitas .....148
- 72** **Wasser(leitung) nach Lyon**  
Das römische Aquädukt  
Gier in Chaponost .....150
- 73** **Café der tausend Lichter**  
Das Café Le Luminarium.....152
- 74** **Ein lebendiges Denkmal**  
Das Grand Hôtel-Dieu .....154
- 75** **Zwei Flüsse vereint**  
Wo die Rhône und die  
Saône sich treffen.....156
- 76** **Musik liegt in der Luft**  
Das Jazzfestival in Vienne.....158
- 77** **Abendsonne an der Rhône**  
Der Quai Victor Augagneur .....160
- 78** **Der umgedrehte Elefant**  
Die Basilika Notre-Dame  
de Fourvière .....162
- 79** **Sozialraum mit Kunst**  
Das Cité Musée  
Tony Garnier.....164
- 80** **Oase in Türkis**  
Der Plage du Sougey am  
Lac d'Aiguebelette.....166

# Wilde Gewässer

1

## Der Place des Terreaux

Umrandet von historischen Gebäuden liegt der Place des Terreaux im Herzen Lyons. Zwischen Rathaus und Museum sorgen Restaurants und Cafés für eine lebendige Atmosphäre. Im Sommer schießen Wasserfontänen aus dem Boden und bieten eine kühle Erfrischung.

Das Besondere an dem Platz aber liegt mittig, gegenüber dem Musée des Beaux-Arts: die Fontaine Bartholdi, der Bartholdi-Brunnen. Ursprünglich trug er den Titel „Char triomphal de la Garonne“ („Triumphwagen der Garonne“), wurde aber dann nach seinem Erbauer benannt: Frédéric-Auguste Bartholdi, der später die Freiheitsstatue entwarf und dadurch weltweite Bekanntheit erlangte. 1857 konzipierte der damals 23-jährige Bildhauer den Brunnen für die Stadt Bordeaux. Als er dieser aber zu teuer wurde, ruhte das Projekt eine Weile – bis Lyon ihn für sich entdeckte.

### TIPP

In der Buchhandlung Archipel Librairie befindet sich ein über mehrere Etagen reichendes Modell Lyons.

Der Brunnen zeigt eine imposante Frau auf einem Streitwagen, der von vier ungestümen Pferden gezogen wird. Ursprünglich sollte die Meeressäuglerin Amphitrite über die Garonne und ihre drei Nebenflüsse herrschen. Lyon aber deutete dies für sich um: Seither ist es Marianne, die Frankreich symbolisiert und für Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit steht. Sie waltet über die wilden Gewässer des Landes: die Flüsse Garonne, Loire, Rhône und die Seine. Stark und elegant lenkt Marianne die prächtigen Pferde und repräsentiert so ein mächtiges Land, das im wahrsten Sinne des Wortes „die Zügel in der Hand hält“. So wurde aus dem Brunnen nicht nur ein Wahrzeichen Lyons, sondern auch ein Nationalsymbol Frankreichs.

Wer ihn ausgiebig betrachtet hat, kann sich am Brunnenrand niederlassen und von dort das rege Treiben auf dem Platz beobachten – Kinder, die durch die Wasserfontänen springen, Menschen, die gemütlich über den Platz schlendern oder sich in einem Café unterhalten. Ab und an finden dort Feste und Veranstaltungen statt. Vor allem zum Lichterfest im Dezember ist der Place des Terreaux ein beliebter Ort, um die farbenfrohen Lichtspiele zu bewundern.

- Place des Terreaux, 69001 Lyon
- ÖPNV: Arrêt Hôtel de Ville L. Pradel



# Kurioses mit Ausblick

2

## Der Jardin des Curiosités

Der Jardin des Curiosités ist ein echtes Juwel. Er bietet eine herrliche, ungestörte Aussicht auf Lyon und die Saône, und durch den fehlenden Zaun gewinnt man den Eindruck, direkt in die Stadt hinabsteigen zu können. Der Aussichtspunkt ist ideal zum Entspannen und Verweilen. Oft ist man dort fast allein und kann die Stille und den Weitblick auf sich wirken lassen. An Wochenenden oder in der Saison wird der Park aber gern für ein Picknick genutzt.

Dieses zauberhafte Fleckchen Grün ist zudem von historischer und kultureller Bedeutung. Entworfen wurde der Jardin nämlich in Montreal. Die beiden Städte sind seit Langem freundschaftlich verbunden, und als Zeichen dieser Freundschaft wurde er 2000 von Gärtnern und Künstlerinnen aus Montreal entworfen und Lyon geschenkt. In Montreal befindet sich dafür der Jardin de Lyon – das Gegengeschenk der Stadt. Inspiriert wurde der Garten von den Pocket Parks in New York. Dort bieten sie inmitten der Metropole kleine Oasen der Entschleunigung, Entspannung und Kreativität. Das trifft auch hier zu.

### TIPP

In der Nähe befindet sich die Bäckerei Saint-Juste, in der man sich mit Proviant versorgen kann.

Man betritt den Jardin durch ein Tor und folgt dem gebogenen Weg bis zum Aussichtspunkt – dem Höhepunkt des Gartens. Die im Boden verankerten Stühle sehen zunächst wie eine Sitzgelegenheit aus, sind aber mehr als das. Dahinter steckt der kanadische Künstler Michel Goulet, der die Besucherinnen und Besucher mit der variierenden Ausrichtung der Stühle dazu einlädt, nicht nur die Aussicht aus verschiedenen Perspektiven zu genießen, sondern auch die eigenen Sichtweisen zu reflektieren. Auf einem der Stühle steht (frei übersetzt) geschrieben: „Man sagte mir, dass man von den Höhen von Lyon, so weit das Auge reicht, über 150 Kilometer, dort, wo die Sonne aufgeht, manchmal den Gipfel des Mont Blanc sehen könne.“ So wird einem vor Augen geführt, an welchem besonderen Ort man sich befindet. Er erlaubt einen einzigartigen Ausblick, und dass man diesen genießen kann, ist ein Privileg, dessen man sich bewusst wird, wenn man all das einatmet, was er zu bieten hat.

- Jardin des Curiosités, 8 Place de l'Abbé Larue, 69005 Lyon
- ÖPNV: Arrêt Minimes Théâtres Romains, St-Alexandre



# Eine bunte Bühne

3

## Das Wandgemälde „Fresque des Lyonnais“

Dort, wo die Rue de la Martinière auf das Ufer der Saône trifft, befindet sich ein freistehendes Wohngebäude. Doch nicht irgendein Wohngebäude. Während die Menschen, die dort leben, zur Flussseite hin eine herrliche Aussicht genießen können, zierte die Rückseite einst eine fensterlose Fassade, der man nicht weiter Beachtung schenkte. 1995 aber änderte sich dies, als die Künstlergruppe CitéCréation den Auftrag erhielt, die 800 Quadratmeter große Fläche in ein Kunstwerk zu verwandeln.

Auf kreative Weise ersetzten die Kunstschaffenden die „fehlenden“ Fenster und ließen 30 bekannte Persönlichkeiten aus der Geschichte Lyons dort einziehen. Auf sieben Stockwerken sind Frauen und Männer zu sehen, die Stadtgeschichte geschrieben und Lyon geprägt haben.

Kaiser Claudius wirft als ältester Bewohner einen erhabenen Blick hinab. Die Brüder Lumière richten ihre Kamera, und Antoine de Saint-Exupéry und der kleine Prinz genießen gemeinsam die Aussicht. Die heilige Blandina wacht als Schutzheilige Lyons von ihrem Balkon aus über die Stadt. Und auch der Schöpfer der berühmten Figur Guignol, Laurent Mourguet, ist mit seiner Marionette zu sehen. Im Erdgeschoss bittet der berühmte Gastronom Paul Bocuse zu Tisch.

Das gigantische Kunstwerk trägt den Titel „Fresque des Lyonnais“, was etwa „Fresko der Lyoner“ bedeutet, und gehört heute zu den Hauptattraktionen Lyons. Zu Recht, denn der Anblick bietet nicht nur einen Streifzug durch die Geschichte der Stadt, sondern auch einiges zu bewundern und bestaunen. Alles Wissenswerte über Lyon ist in einem Werk vereint – und immer wieder einen Besuch wert.

„Les murs, c'est la peau des habitants“, war das Motto der Künstlergruppe, die der Stadt mit ihrem Kunstwerk einen Spiegel vorhält und noch einen Schritt weitergeht: „Die Wände sind die Haut der Bewohner.“ Das Kunstwerk spiegelt nicht nur die Geschichte und die Seele Lyons wider – es ist wie eine zweite Haut. Und so wurde aus einer einst leeren grauen Wand eine bunte Bühne.

### TIPP

Ganz in der Nähe, in der Rue Pareille, befindet sich das sehenswerte Fresko „Hommage à Tony Tollet“.

● Fresque des Lyonnais, 2 Rue de la Martinière, 69001 Lyon

● ÖPNV: Arrêt St-Vincent, La Feuillée



CITECREATION  
[www.citecreation.fr](http://www.citecreation.fr)

# LA FRESQUE DES LYONNAIS



LA FRESQUE DES LYONNAIS  
Conception et réalisation



avec le soutien de  
la Ville de Lyon

Médiateurs  
Agnès Braxin  
Clément Joseph  
Suzanne  
Richard Gué

BOF: Nathan  
EFP Gas de France  
Médiateur en ligne  
Le Parc de la Villette et Au Vif  
Des Espaces de Catalogne  
et des Aménagements

Fédération Mémoires

